



„Ich sehe mich eher als Moderator“

Interview mit Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur

Die jüngste Region Deutschlands setzt auf den Journalisten Dirk Glaser als neuen Geschäftsführer. Warum? Für die vielen verschiedenen Interessen einer Region braucht es einen Moderator, der vermittelt und verbindet und der die Menschen „hier“ kennt.

Herr Glaser, wer profitiert von der Regionale 2013?

Glaser: „Die 1,5 Millionen Einwohner in der Region. Die Südwestfalen Agentur soll dauerhaft, also noch über 2013 hinaus, verschiedenste Interessen verbinden. Die Region soll generationenübergreifend attraktiv sein.“

Was ist konkret zu tun?

Glaser: „Es kann nicht darum gehen, unkoordiniert Projekte zu starten, wir müssen zuerst Regeln aufstellen. Der Prozess soll fair ablaufen. Deshalb arbeiten wir gerade daran einen Südwestfalenkompass zu erstellen. Dieser soll eine Bestandsaufnahme liefern. Was macht Südwestfalen aus, wo liegen Stärken und Schwächen? - Aus dieser Orientierung soll dann der Projektbedarf abgeleitet werden.“

Welcher Etat steht Ihnen zur Verfügung?

Glaser: „Konkrete Zahlen kann ich

jetzt noch nicht nennen. Allerdings geht's schon um eine Menge Geld, das über verschiedene Projekte in die Region fließen soll. Wichtig - und für uns neu - ist es, dass sich die ganze Region hinter die Projekte stellt, die zur Förderung beim Land eingereicht werden. Kein leichter Prozess, die Projekte müssen also Strahlkraft haben.“

Was ist Ihre Aufgabe als Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur?

Glaser: „Ich sehe mich als Moderator. Da ich 14 Jahre die WDR Lokalzeit moderiert habe, kenne ich viele Menschen in Südwestfalen - und manche haben

Fortsetzung: Seite 2

Starker Auftritt auf der Expo Real

Wie Südwestfalen sich auf der weltgrößten Immobilienmesse behauptete

auch mich schon mal gesehen. Das erleichtert die Aufgabe ein wenig. Es geht mir also in erster Linie um Kommunikation: Die unterschiedlichsten Leute müssen schließlich mit ins Boot, damit die Regionale 2013 ein Erfolg werden kann.“

Vielen Dank für das Interview.

Die Südwestfalen Agentur vertritt die fünf Landkreise Soest, Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Olpe und Siegen-Wittgenstein – und ist für alle Marketingaufgaben der Region zuständig.

Weniger ist mehr – diese altbekannte Weisheit zeigte sich wieder einmal

bei der Messekonzeption der Region Südwestfalen für die Münchener Immobilienmesse Expo Real als die richtige Leitschnur. Ganz nach westfälischer Art blieb der von mmh neu konzipierte Messeauftritt bodenständig und klar strukturiert.

„Wir haben bewusst auf überzogene Maßnahmen verzichtet“, resümiert mmh-Chef Thomas Sauerbier. So wurden die Vorteile der Region als Immobilienstandort sachlich und übersichtlich dargestellt. „Im Mittelpunkt stand die herzliche Gastlichkeit – wie zuhause eben üblich“, so Sauerbier. Gerade im babylonischen Messetrübels ist der persönliche Kontakt



immer noch am wichtigsten – und gerade das war die Stärke der Region Südwestfalen auf der Expo Real.

Weitere Informationen:

www.suedwestfalen.com >>ns /ths

Ein Fest – eine Marke – ein Unternehmen

Hänsel Textil feiert 100-jähriges Bestehen – Event-Highlight mit nachhaltiger Wirkung

Geradezu geheimnisvoll mutete der Lichttunnel an, durch den die Gäste von Hänsel Textil schreiten mussten. Wie durch einen Zeittunnel ging es durch 100 Jahre Geschichte des Iserlohner Traditionsunternehmens, welches den Fokus dabei stets auf die Mitarbeiter legte, die Hänsel Textil prägen - der Mensch steht im Mittelpunkt. Die gelungene Gala zeigt einmal mehr, dass Events und Incentives wichtige und wirksame Mittel der Eigendarstellung sind, die Mitarbeitern, Kunden und Partnern Werte wie Sicherheit und Stabilität transportieren, ohne sie auch nur mit einem Wort zu benennen. Oftmals sagt nur ein Event-Highlight mehr als ein ganzes Jahresprogramm an Marketing- und PR-Aktivitäten aus.

Die Bilder sprechen für sich:

>>db



You got mail

Volles Haus beim 7. Attendorner Wirtschaftsgespräch - Prof. Dr. Miriam Meckel im Dialog mit der heimischen Wirtschaft über „die Kommunikationsfalle“



Gemeinsam mit der Stadt Attendorn veranstaltete die mmh kommunikationsagentur zum siebten Mal in Folge das Attendorner Wirtschaftsgespräch. Prof. Dr. Miriam Meckels Diskurs über die Tücken der „Kommunikationsfallen“ traf wohl das Interesse der Gäste - die Veranstaltung hatte mit nahezu 400 Besuchern einen Rekord zu verzeichnen!

Die Kommunikationswissenschaftlerin referierte vom „Glück der Unerreichbarkeit“: Wir sind permanent erreichbar. Handy, E-Mail und Internet bestimmen unseren Arbeitsalltag. Wie wirkt sich dieser Zustand auf unser Arbeitsverhalten, Produktivitätsverhalten und auch auf unsere Psyche aus? Was bedeutet das für die Wirtschaft und die Gesellschaft? Die Antworten dazu gibt sie ausführlich in ihrer jüngsten Publikation „Das Glück der Unerreichbarkeit - Wege aus der Kommunikationsfalle“ (Murrmann Verlag, 2007, ISBN: 978-3-86774-002-9).

„Begeben Sie sich hin und wieder in Ihr persönliches Funkloch!“

Dem Publikum riet Miriam Meckel zur Gegenwehr durch einfaches Abschalten. Anhand von konkreten Beispielen stellt sie die Überinformation in Frage.

Thomas Sauerbier, Geschäftsführer der mmh kommunikationsagentur, moderierte das Attendorner Wirt-

schaftsgespräch und diskutierte im ... Anschluss an den Vortrag, wie jedes Jahr in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre, das Thema gemeinsam mit der Referentin und dem interessierten Publikum. Fazit: Ein äußerst gelungener Abend mit einem bewegenden Thema, der Lust macht auf das 8. Attendorner Wirtschaftsgespräch im nächsten Herbst. >>ths/lb



Herzlich Willkommen!

Azubis richten gemütlichen Eingangsbereich ein

Der erste Eindruck zählt. Im Eingangsbereich der mmh-Agenturniederlassung in Lüdenscheid heißt nun ein großes Textilbanner die Gäste willkommen. Was bereits erfolgreich für



etliche Kunden eingesetzt wurde, hat nun auch in den eigenen Räumen ästhetische Verwendung gefunden: textile Bespannung. Über einen vier Meter hohen Holzrahmen wurde die mmh-Bildmarke auf blaue Stoffbahn gespannt. Ein Plasma-Bildschirm präsentiert die neuesten 3D- und Animationsarbeiten von mmh. Zudem steht eine weiße Ledercouch bereit. Das Ambiente wird u.a. mit einem individuell zusammengeschnittenen Teppich aufgewertet und lädt zum Entspannen bei einem köstlichen Latte Macchiato ein. Gerne laden wir Sie hierzu ein!>>lb



Werbemittel des Monats: Banner

Zeigen Sie Präsenz! Überall!

Vielfältig einsetzbar, größenvariabel, gute Fernwirkung und günstig in der Produktion: Banner. Man kennt sie vor allem aus dem Sportbereich, wo sie oft den Sponsoren eines Teams als große Werbefläche dienen.

Die verschiedenen Materialien wie Mesh-Lochgittergewebe oder PVC-Plane (wie bei LKW's) in unterschiedlichen Grammatoren können zu jeder Gelegenheit passend gewählt werden. Einen Mesh-Banner in der Größe 2x1m gibt es bedruckt bereits ab 60 Euro (zzgl. MwSt.) und als 340g-Plane sogar schon ab 40 Euro (zzgl. MwSt.) und ggf. Projektkosten, inklusive vierfarbigem Druck!

>>lb



Impressum



V.i.S.d.P.
Dietmar Baum
mmh kommunikationsagentur GmbH
Herscheider Landstr. 89
58515 Lüdenscheid

Tel.: +49 2351 6790-0
Fax: +49 2351 6790-199

post@mmh.ag
www.mmh.ag

Geschäftsführer: Dietmar Baum, Thomas Sauerbier
Register-Rolle: HRB
Register-Nummer: 3435
Register-Gericht: Iserlohn
Umsatzsteuer-ID Nummer: DE 12 58 03 15 0